

Kachel 2.4 Ressourcenorientierung**Arbeitsauftrag 1**

1. Suchen Sie sich zwei Tiere aus und beschreiben Sie, welche „Ressourcen“ diese für die geforderte Aufgabe mitbringen/nicht mitbringen.

Individuelle Antworten der Lernenden möglich, z. B.

- Für den Affen stellt diese Aufgabe keine Herausforderung dar. Er kann sehr gut klettern, was an seinen natürlichen Lebensraum angepasst ist (meist in Wäldern und auf Bäumen). Bei ihm besteht lediglich die Gefahr der Unterforderung
 - Der Hai sieht sich dieser Aufgabe nicht gewachsen (kann man seinem panischen Gesichtsausdruck entnehmen). Er lebt in Gewässern und das Klettern stellt für ihn (trotz aller möglichen Bemühungen) eine Aufgabe dar, an welcher er nur scheitern kann.
2. Stellen Sie sich nun, statt der Tiere, eine Gruppe von ganz unterschiedlichen Kindergartenkindern vor (inklusive Inklusionskinder). Übertragen Sie diese Aufgabe auf die Kindergruppe.

Individuelle Antworten der Lernenden möglich, z. B.

Arbeitsauftrag 2

1. Erläutern Sie kurz die „ressourcenorientierte Sichtweise“ in der pädagogischen Arbeit.
- Die ressourcenorientierte Arbeit stellt die Stärken in den Mittelpunkt der Arbeit.
 - Eine Grundvoraussetzung dafür stellt der Perspektivenwechsel dar, der Blick richtet sich auf die individuellen Voraussetzungen eines jeden Kindes.
 - Im Fokus steht das Kind mit seinen Stärken, Entwicklungspotenzialen und mögliche Unterstützungssysteme.
 - Die Selbstwirksamkeit des Kindes soll aktiviert werden, um künftig über mehr Selbstbewusstsein und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu verfügen.
 - Ressourcenorientierte Arbeit sieht nie das Kind als Problem, sondern das Kind, das ein Problem hat.
- ➔ Wenn die Anforderungen von außen im Ungleichgewicht mit den Ressourcen des Kindes stehen, entsteht Unterstützungsbedarf durch pädagogische Fachkräfte.